

euphonischen, manchmal lächerlichen Namen gegeben werden, wie diese Gattungen vom nächstfolgenden wissenschaftlichen Bearbeiter wieder eingezogen werden müssen — dann kann man diesen Vorschlag nicht geradezu unbeachtet lassen.

Peyrimhoff beschreibt eine neue *Nemeophora reaumurella* von Hyeres.

Weyenberg gibt in Archives du Musée Teyler einen Aufsatz über Insectes fossiles du calcaire lithogr. de la Bavière.

Puton über myrmecophile Hemiptera.

Boisduval will in Tom. XII. der Annal. d. l. soc. ent. de Belgique alle californische Arten beschreiben und liess erscheinen: Consideration sur les Lépidoptères de Guatemala. 5 fr.

Herrn Lederers letzte Arbeit ist in den Hor. Soc. Ent. Ross. VIII. pg. 3—28 erschienen. Sie giebt einen kurzen Bericht über die von Hrn. Haberhauer u. Sohn vom 5. Mai bis Anfang September 1869 bei Astrabad und in dem 10.000' hohen Gebirge Lendakuh gesammelten Schmetterlingen. Es kommen zu den von demselben Sammler früher eingesendeten 103 Arten 258 weitere, so dass im Ganzen 361 Arten von dort bekannt sind, darunter finden sich 36 dieser Gegend ganz eigenthümliche neue Arten, welche von Led. kenntlich beschrieben und deren 25 auf zwei von C. Geyer gezeichneten und radirten, illuminirten Kupfer tafeln gut abgebildet sind. Alle diese Arten tragen das Europäische Gepräge viel entschiedener als die Mehrzahl der Bewohner des Amurlandes. HS.

## Prodromus Systematis Lepidopterorum.

Fortsetzung zu pg. 160 des Corr. Blattes 1870.

Wie pag. 158 gesagt, bin ich den Schluss des dort angefangenen Berichts über den Butler'schen Aufsatz schuldig. Ich hatte mich damals auf eine umfangreiche Arbeit gefasst gemacht, das Ganze ist aber nun im Oktober-Hefte mit 2½ Seiten abgeschlossen.

*Pardaleodes* nov. gen mit *edipus* Cr., *Iaronia* Hw. u. zwei neuen Arten, alle aus Westafrika. Als Unterschiede von den

nächstverwandten Gattungen *Cyclopides* u. *Pamphila* sind anders geformte Fühlerkeule und weniger haarige Palpen, verschiedene Verhältnisse der Flügelszellen und schärferer Unterschied der Geschlechter angegeben.

*Taractrocera* Batl. Die Fühler gleichen jenen der Gattung *Argynnis*, die Palpen wie bei *Apaustus* u. *Thymelicus*. 7 Arten, darunter *maevius* F., *coras* Cr., *flavovittata* Ltr., letztere ist unbestritten eine *Ancyloxypha*.

*Pythonides* H., *tryxus* Cr. gehört gewiss nicht dazu.

*Paraminus* H., vier Arten mit *scurra* H.

*Thanaos* Bd. (*Nisoniades* HV. soll nicht bleiben können, weil sein Typus, d. h. die unglückseliger Weise vorangestellte Art, *bromius* Stoll, ein *Achlyodes* ist!). Die ganz unbestimmte Beschreibung der *H. clericus* F. ist wahrscheinlich ziemlich willkürlich irgend einer Art beigelegt; *westermanni* ist unbezweifelt ein *Antigonus*, *daunus* Cr. ein *Eudamus*.

*Achlyodes* HV., Typus: *busiris* Cr., (*sebaldis* F. ist wohl älter); *obscura* H., *flyas* Cr., *melander* Cr., *thrasylulus* sind *Antigonus*; *herennius*, *chlorocephala*, *satyrina* gehören zu *Nisoniades*.

*Antigonus* HV. Typus: *ustus* H. Die Gattung ist hier auf den eigenthümlichen Flügelschnitt gegründet und scheint fremdartiges zu enthalten; *albiplaga* Feld. gehört gewiss dazu.

*Helias* F., *phalaenoides* H. (höchst zweifelhaft ob die Fabricische) ist doch nicht von *Achlyodes* zu trennen; *haemotospila* Fld. ist *Nisoniades*; *lacaena* Hw.

*Caprona* Wllgr. Der Verf. scheint den Typus *pillaana* Wllgr. nicht zu kennen u. setzt wohl nur nach Trimen *canopus* dazu.

*Tagiades* HV. — H. hat in dieser Gattung *japetus* mit dem himmelweit verschiedenen *paullinus* Cr. verbunden und in die unmittelbar davor stehende Gattung *Nisoniades* den doch nicht von *japetus* zu trennenden *ophion* gesetzt, warum also die wohlbegründete, vielfach anerkannte Gattung *Pterygospidea* verwerfen?

Den Gattungsnamen *Udranomia* corrigirt der Verf. in *Hydraenomia*.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Krug's Wittwe).